

Julia Hassler schwimmt auf Platz sieben

Topergebnis für Liechtensteins beste Schwimmerin Julia Hassler: Die Schellenbergerin qualifizierte sich an den Olympischen Jugendspielen in Singapur fürs Finale und schwamm dort mit 4:17.25 (neuer Landesrekord) auf Rang sieben.

Von Philipp Kolb

Olympische Spiele. – Rückblick: Am 3. Juni 2009 schwamm Julia Hassler (Bild) an den Kleinstaatspielen in Limassol auf Zypern mit der Zeit von 4:21,34 über 400 Meter Freistil auf Platz zwei. Damit unterbot sie den bis dahin gültigen «Game-Record» und natürlich bedeutete diese Zeit auch Landesrekord. Den Kleinstaatenrekord holte sich aber die Zyprio-

tin Anna Stylianou, die eine Zeit von 4:19,36 schwamm und damit die Goldmedaille holte.

Sieber Rang in Singapur

Gestern wuchs Julia Hassler über sich hinaus. Bereits im Vorlauf schwamm die Schellenbergerin mit 4:18,59 einen neuen Landesrekord, der zugleich Kleinstaatenrekord wäre. Damit aber noch nicht genug. Im Finale der besten acht Schwimmerinnen legte Hassler noch einen drauf und unter-

bot erstmals in ihrer Karriere die vier Minuten, 18 Sekunden. Hassler schwamm mit 4:17,25 auf den siebten Schlussrang und klassierte sich damit

im Finale noch vor der Ungarin Anna Olasz. Dennoch war sie im Vergleich mit ihren Kontrahentinnen abgeschlagen. Jordan Mattem aus den USA finishte als Sechstplatzierte bereits in 4:14,94 und Siegerin Boglarka Kapas benötigte nur gerade 4:10,37. Der Rückstand Hasslers auf die erste Jugend-Olympia-Siegerin beträgt damit satte 6,88 Sekunden. Trotzdem: Die Zeit von Hassler ist ein Riesenerfolg. Sie unterbot damit ihren alten Landesrekord um rund vier Sekunden.

Dopingtest

Auch den aktuellen «Game-Record» der Kleinstaatspiele hätte sie wie erwähnt klar um rund zwei Sekunden unterboten. Solche Rekorde können allerdings nur an den Kleinstaatspielen aufgestellt werden, weshalb sie in der Bestenliste nach wie vor auf

Rang zwei figuriert. Über 800 Meter hält die Liechtensteinerin diesen Kleinstaatenrekord bereits. Gut möglich, dass sie an den Lie-Games im kommenden Jahr noch eins drauflegt und sich einen weiteren Kleinstaatenrekord sichert.

Um eine weitere Erfahrung ist Julia Hassler ebenfalls reicher. Nach dem Finallauf musste sie in Singapur zum Dopingtest mit Bluttest antreten. Hassler wird nun, wie Simon Beck, die restlichen Tage in Singapur mit kulturellen Programmpunkten geniessen können und natürlich Patrick Marxer, der heute erstmals im Einsatz steht, anfeuern. Marxer trifft bei seinem ersten Ernstkampf auf den Mongolen Otgonbayar. Trainer Hans-Jakob Schädler hat diesen Gegner beobachtet und stuft ihn als äusserst stark ein.

